Jan Krawitz, geboren 1981 in Köln. 2001 Abitur am Kölner Albertus-Magnus-Gymnasium. Seitdem studiert er Politikwissenschaften, Jura und Neuere Geschichte in Bonn und ist Mitarbeiter eines Landtagsabgeordneten in Düsseldorf.

„Als Student spüre ich die negativen Folgen rot-grüner Hochschulpolitik tagtäglich. Deshalb engagiere ich mich für mehr Selbstbestimmung der Universitäten und eine bessere Finanzausstattung."

Jan Krawitz ganz persönlich.

Seit 1999 Mitglied der Jungen Liberalen, seit 2000 Mitglied der FDP. Im fünften Jahr im Vorstand der Jungen Liberalen Köln. Ab 2004 als Vorsitzender. Seit 2003 im FDP-Ortsvorstand Porz. Kooptiertes Mitglied im FDP-Kreisvorstand. Leiter des Bundesarbeitskreises Bildung und Kultur der Jungen Liberalen.

„Mehr Bildung, Arbeit und Lebensqualität für die Kölnerinnen und Kölner. Im Landtag werden dafür viele Rahmenbedingungen gesetzt, die ich im Interesse Kölns positiv beeinflussen möchte."

In seiner Freizeit genießt er die freie Kölner Theaterszene und geht seiner Leidenschaft, dem Schwimmen, nach.

„Der FC steigt wieder in die 1. Liga auf. NRW auch – mit einer neuen, liberalen Regierungsmannschaft."

Jan Krawitz für Das neue NRW.
Für Sie ist er persönlich erreichbar bei der
FDP-Köln, Frankenwerft 35, 50667 Köln.
Fon: 0221. 253725, Fax: 0221. 253724
E-Mail: mail@jan-krawitz.de
www.jan-krawitz.de

Mehr Geld für die Bildung.

Es läuft etwas schief in unserem Land. Und das nicht erst seit PISA. Wo Lehrer fehlen und immer öfter Stunden ausfallen, haben unsere Schülerinnen und Schüler schlechte Karten. Zu Schuljahresbeginn wurde an nicht einmal der Hälfte der 292 Kölner Schulen das rechnerische Stellensoll erreicht. Hier fällt also selbst dann Unterricht aus, wenn alle Lehrer im Dienst sind. Und viele Schulgebäude sind in einem desolaten Zustand. Doch Rot-Grün pumpt Milliarden in Steinkohle und Windenergie, während es bei Bildung und Ausbildung an allen Ecken und Enden fehlt.

Wir wollen deshalb Kinder fördern statt Steinkohle. Wir wollen weg vom Mittelmaß und unseren Nachwuchs individuell fördern und fordern. Das funktioniert aber nur mit einem differenzierten Angebot eigenständiger Schulen, die alle Freiheiten für ihre Arbeit haben. Und Unterricht in NRW muss gesetzlich garantiert werden.

Mehr Arbeit, mehr Wachstum.

Keine Frage, NRW hat das Zeug und die Menschen, um wieder durchzustarten. Aber eine viel zu schwache Regierung, um die vorhandenen Potentiale und Kräfte zu nutzen. Seit 2000 sind allein bei uns in Köln 2.800 Firmen Pleite gegangen. Davon waren über 9.600 Arbeitnehmer betroffen. Die Kölner Arbeitslosenquote ist die höchste im Rheinland.

Köln als Medien-, Messe- und Kulturmetropole hat alle Chancen. Doch wir brauchen eine neue Richtung in der Wirtschaftspolitik. Wir setzen auf die dynamischsten Kräfte in unserem Land und in unserer Stadt: auf jene, die aus eigenem Antrieb eine Menge auf die Beine stellen. Wir zählen auf den Mut der Existenzgründer, auf den innovationsfreudigen Mittelstand, der Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft. Damit wir endlich wieder an die Spitze kommen.
Unser Ziel: Eine Million neuer Jobs in NRW bis zum Jahr 2015.

Jan Krawitz

22. Mai: Die Freiheit, zu wechseln.

Das neue NRW

FDP

Neue Jobs,

Weniger Bürokratie, weniger Steuern!

Das neue NRW braucht neue Arbeitsplätze durch eine flexible Politik mit Mut zu Freiheit und Eigeninitiative, sinnvolle Investitionen statt rot-grünem Subventions-Wahn.

starke Innovation,

1 Mrd. Euro für Forschung.

Das neue NRW braucht Freiheit für Forschung und Innovation, beste Voraussetzungen für zukunftsweisende Technologien, gezielte Förderung statt rot-grüner Fesseln.

schlaue Kinder.

Unterrichts-garantie.

Das neue NRW braucht mehr Geld für die Bildung, neue Lehrer für einen Stundenplan ohne Ausfälle, individuelle Förderung statt rot-grüner Einheitsschule.

Die Zeit ist reif für den Wechsel. Unser Land braucht einen politischen Neustart. Wir haben genug von Negativrekorden made in NRW: Rekordarbeitslosigkeit, Rekordpleiten, Rekordverschuldung. Genug vom Dauerstau auf unseren Straßen. Genug vom Mittelmaß in Sachen Bildung.

Unsere Vision: Das neue NRW. Ein Land, das seine Möglichkeiten endlich ausschöpft. Dafür steht Ingo Wolf als Spitzenkandidat der FDP in NRW. Denn: Ein ehrgeiziges Projekt braucht die richtigen Köpfe an entscheidender Stelle.

Wir wissen: Nur ein Mehr an Handlungsspielraum, an Freiheit und Eigenverantwortung bringt unser Land nach vorne. Eine Wirtschaftspolitik, die den Mittelstand und den Mut von Existenzgründern durch weniger Bürokratie und Abgaben unterstützt. Und so mehr Arbeitsplätze schafft. Eine Bildungspolitik, die den Unterricht sichert. Und jeder einzelnen Schülerin und jedem einzelnen Schüler die Förderung gibt, die sie oder er braucht. Dazu mehr Geld für die Forschung, die Arbeitsplätze sicher macht.

Das neue NRW. Gestalten Sie es mit! Stärken Sie am 22. Mai mit Ihrer Stimme die liberale Kraft im Land. Freiheit zieht an. Ziehen Sie mit!

www.das-neue-nrw.de

22. Mai: Die Freiheit, zu wechseln.

Ingo Wolf

Das neue NRW

FDP
Die Liberalen